



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Einöde Philagiæ, Weiß vnnd Manier/ die Geistliche
Exercitia einmal im Jahr/ acht oder zehn Tag lang nützlich
zu verrichten**

Barry, Paul de

Köln, 1672

Von der Liebe Gottes.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-59583](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-59583)

Achter Tag.

der Exercitien.

Von der Lieb die wir Gott
schuldig sein.

PHILAGIA, Weil nun durch die V-
bung vorier Tagen deine Seel von ih-
ren Betrülichen Kranckheiten gereinigt/
vnd folgendes mit den herrlichen Tugen-
den vnseres Seltzmachers erleuchtet wor-
den ist / so bleibt nun allein noch übrig / daß
du dich mit G D Z vereinigest. Dis ist
eben das jentig welches du / vermittelst sei-
ner Gnad / Heut vnd bende nechstfolgen-
de Tag / wan deine Versammlung zehn tag
wehret / thun wirst. Solches aber auff das
vollkommenst ins werck zustellen / ist mei-
nes erachtens nichts besser als die Liebe
Gottes / die Gleichförmigkeit mit seinem
aller-

allerheiligsten willen / vnd die Andacht
zum heiligen Hochwürdigen Sacrament
Bin derowegen bedacht von der Lieb den
anfang zu machen.

Besuchung des H. Hochw. Sacraments. Be-
reitung zur Betrachtung.

Erste Betrachtung

Für den achten Tag der Exercitien.

Von dem Antreiben der Liebe Gottes.

Das Vorgebet / wie gebräuchlich.

Erstes Præludium. Bilde dir für einen
Vatter / der alle mittel anwendet seinen
Sohn einzunehmen / vnd dessen Lieb vnd
Affecton zugewinnen. Er bittet ihn / er
lieblosset ihm / er thut ihm guts / er verheißt
ihm sein Erbtheil vnd vergift nichts. We-
re mir diß nicht ein seltsamer vnd ungera-
terer Sohn / der einen so gütigen Vatter
nicht würde lieb haben.

Ande
gnad / da
seiner Lieb
halten ha
seinen S

Erster
han / wa
anzuhun
gen / thur
würde. S
vnd alle
gen zubr
fen / erhä
ret er for
eben so v
ein nere
wider zu
thut er d
haben ih
ger Für
eigenen
spricht e
nes Aus
Heilige
seines
schen ha

An-